

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	5
Problemstellung - Vorverständnis - Vorgehen . . . . .	6
Aufbau der Arbeit . . . . .	7
Methodische Vorbemerkungen . . . . .	10
Kapitel 1: Schulgeschichte . . . . .	11
1.1 Ueberblick und Einleitung . . . . .	12
1.2 Zürcher Volksschule bis zum Schulgesetz von 1899 . . . . .	14
1.2.1 Bis zur Helvetik (ca. 1800) . . . . .	14
1.2.2 Helvetik, Mediation und Restauration (1800 - ca. 1830) . . . . .	18
1.2.3 Ustertag, Schulgesetz von 1832 und Entwicklung bis 1890 . . . . .	27
1.2.4 Die Volksschule von 1890 bis 1900 . . . . .	44
1.3 Die Volksschule zwischen 1900 und 1930 . . . . .	51
1.3.1 Statistische Beschreibung der Volksschule 1920 - 1930 . . . . .	53
1.3.2 Wichtige schulpolitische Entwicklungen 1920 -1930 . . . . .	59
1.3.3 Allgemeine Entwicklungstendenzen dieser Jahre . . . . .	59
1.3.4 Reform der Primarlehrerausbildung . . . . .	60
1.3.5 Die stadtzürcherischen Versuchsklassen . . . . .	63
1.3.6 Entwurf der Kommission der demokratischen Partei . . . . .	64
1.3.7 Reformvorstellungen der Sozialdemokraten . . . . .	65
1.3.8 Die Oberstufe im Kanton Zürich von 1900 bis 1930 . . . . .	67
1.4 Die Oberstufe zwischen 1930 und der Neugestaltung 1959 . . . . .	71
Kapitel 2: Gesellschaft, Bildung, Schule . . . . .	77
2.1 Vorgehen und Ziele . . . . .	78
2.2 Bildungsbegriff, Kritik und Legitimation des Ansatzes . . . . .	81
2.3 Mensch und Gesellschaft . . . . .	83
2.4 Arbeit und Entfremdung des Menschen . . . . .	84
2.5 Klassen oder Schichten in unserer Gesellschaft . . . . .	85
2.5.1 Schichtunterschiede / Bildungsmöglichkeiten . . . . .	86
2.6 Bildung und Bildungsziele . . . . .	91
2.7 Bildung durch Arbeit . . . . .	92
2.8 Sozialer Aufstieg durch Bildung . . . . .	94

Kapitel 3: Statistische Zusammenhänge zwischen Schülerquoten und sozioökonomischen Kennzeichen der Gemeinden . . . . .	95
3.1 Einleitung . . . . .	96
3.2 Datenerhebung und erste Vergleiche . . . . .	101
3.2.1 Schülerquoten/Uebertrittszahlen . . . . .	101
3.2.2 Prozentuierte Abweichungswerte . . . . .	102
3.2.3 Auswahl und Beschreibung der sozioökonom. Variablen . . . . .	103
3.2.4 Gewichtung der unabhängigen Variablen . . . . .	111
3.2.5 Zusammenhänge der unabh. Variablen untereinander . . . . .	113
3.2.6 Erste Ergebnisse . . . . .	115
3.3 Korrelationsanalyse . . . . .	121
3.4 Regressionsanalyse . . . . .	129
3.5 Faktoranalyse . . . . .	134
3.5.1 Statistische Erklärung der Faktorenanalyse . . . . .	137
3.5.2 Analyse . . . . .	139
3.5.3 Ergebnisse . . . . .	141
3.6 Varianzanalyse, T-Test, Interaktionsanalyse . . . . .	143
Kapitel 4: Ueberblick und pädagogische Interpretation . . . . .	155
4.1 Einleitung . . . . .	156
4.2 Pädagogische Erkenntnisse aus der Schulgeschichte . . . . .	159
4.3 Zusammenfassung des statistischen Teils . . . . .	162
4.3.1 Allgemeine Thesen . . . . .	162
4.3.2 Thesen hinsichtlich des Schultypes . . . . .	163
4.3.3 Thesen entsprechend den sozioökonomischen Variablen . . . . .	165
4.3.4 Neue Forschungsfragen . . . . .	166
4.4 Pädagogische Forderungen . . . . .	168
4.4.1 Schulpolitische Forderungen . . . . .	168
4.4.2 Gesellschaftspolitische Forderungen . . . . .	171
4.4.3 Konkrete Forderungen . . . . .	171
4.4.4 Konkrete (volks-) schulpolitische Forderungen . . . . .	173
4.5 Vergleich der Untersuchungen von 1980 und 1985. . . . .	174
4.5.1 Sozioökonomische Daten . . . . .	174
4.5.2 Schülerquoten . . . . .	175
4.5.3 Zufall ? . . . . .	176
4.5.4 Grössere Chancengerechtigkeit innerhalb 10 Jahren? . . . . .	176
Anhang: Sonstige Tabellen und Figuren . . . . .	179
Bibliografie, Abkürzungen und Verzeichnis der Tabellen . . . . .	I